



Münster, den 15.05.2007

Zwischenbericht 2007 für den Zeitraum: 01.01.2007 bis 31.03.2007

Allgemeines

Die chemische Industrie in Deutschland hat in den ersten Monaten des Jahres 2007 nahtlos an die guten Vorjahre anknüpfen können. Die Produktion lag insgesamt 4,6% über dem Vorjahresniveau. Während die konsumnahen Wasch- und Körperpflegemittel zurzeit durch die stabile Binnennachfrage in Europa am schnellsten wachsen (+12%), setzten auch die Fein- und Spezialchemikalien den positiven Trend des Vorjahres fort (+ 9,3%). Die Polymerproduktion ist zwar mit recht deutlichen 4,7% höher als im Vorjahr, die Produktion von Petrochemikalien liegt jedoch nur 2,5% über dem Vorjahresniveau. Die Preise für chemische Produkte stiegen zu Beginn des Jahres nicht weiter. Infolge der Zunahme im Verlauf des Jahres 2006 lagen sie aber weiterhin um 2,4% höher als vor einem Jahr.

Der Gesamtumsatz der deutschen Chemieindustrie wuchs im Januar kräftig um 9,2%. Der Auslandsumsatz stieg um 9%. Der Export der inländischen Industrie floriert weiterhin, was zu verstärkten Investitionen führt. Aufgrund der Verbesserung am Arbeitsmarkt hat sich auch der Konsum belebt. Die aktuelle Geschäftslage wird von den Chemieunternehmen sehr positiv beurteilt und die Erwartungen für 2007 haben sich zuletzt weiter verbessert.

Demgegenüber stehen wachsende internationale Risiken. In den USA mehren sich Warnsignale vom Immobilienmarkt, die im Falle einer eintretenden Krise, das Wachstum der US-Wirtschaft und die Nachfrageimpulse nachhaltig abschwächen könnten. Auch der seit November 2006 starke Euro könnte nachfragehemmende Folgen für den Export haben.

Die Entwicklung des Geschäftsverlaufs der Hansa Group AG:

Der Umsatz im 1. Quartal 2007 liegt mit 26.342 T€ um 2,8% über dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresniveau (25.596 T€). Während der Umsatz des Bereichs Industriechemikalien i.H.v. T€ 11.291, nach der sehr starken Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006, einen leichten Rückgang verzeichnete, konnte insbesondere der Bereich Polymere - Aufgrund höhere Auftragseingänge sowie zusätzliche Produkte beim Umsatz deutlich auf 5.604 T€ zulegen (Vorjahreszeitraum 2.525 T€). Der Bereich Tenside konnte ebenfalls den Umsatz um sehr gute 14% gegenüber Vorjahr von 5.049 T€ auf 5.780 T€ steigern. Der Bereich sonstige Chemieumsätze trug mit insgesamt 3.667 T€ zum Gesamtumsatz bei.



Kennzahlen Hansa Group AG:

| | 1. Quartal 2006 | Verän- derung | 1. Quartal 2007 | Verän- derung | 1. Quartal 2006 |
|----------------------|-------------------------------|------------------|---------------------------|------------------|--------------------|
| | ohne Geschäftsbereich Vectron | | | | |
| | in T€ | in % | in T€ | in % | in T€ |
| Umsatzerlöse | 25.596 | 2,83 | 26.342 | -12,44 | 30.086 |
| EBITDA | 3.296 | -103,66 | 1.618 | -57,71 | 3.826 |
| EBIT | 900 | 22,03 | 1.155 | -13,19 | 1.330 |
| EBIT-Marge | 3,52% | | 4,38% | | 4,42% |
| Finanzergebnis | -355 | -40,58 | -598 | -23,01 | -486 |
| Ergebnis | 245 | -3,70 | 236 | -41,24 | 402 |
| Mitarbeiter (31.03.) | 113 | | 113 | | 193 |

Der Start in das zweite Quartal 2007 entspricht den Erwartungen und Planungen der Unternehmensführung. Diese blickt auch weiterhin positiv auf das zweite Quartal 2007.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Hansa Group AG

Wanheimer Str.408

47055 Duisburg

Tel.: 0203/73804-0

Fax: 0203/73804-999

www.hansagroup.deEmail: info@hansagroup.de

Bruno Steinhauser/Investor Relations

Tel.: 0203/73804-207

Email: ir@hansagroup.de

Susanne Hausch-Fischer/Public Relations

Tel.: 0203/73804-206

Email: pr@hansagroup.de